

Auch Worte und Blicke können komisch, unangenehm und verletzend sein. Wenn irgend jemand von dir angefasst werden will oder dich auf eine Art anfasst, die dir nicht gefällt, dann darfst du dich dagegen wehren. Du hast das Recht, nein zu sagen. Es kann große Angst machen, nein zu sagen. Es kann auch passieren, dass Erwachsene dein Nein nicht beachten. Es ist nicht deine Schuld, wenn du sexuell missbraucht wirst. Es gibt schöne Geheimnisse, die Spaß machen, wie z.B. Überraschungen. Es gibt aber auch schlechte Geheimnisse, die z.B. Bauchschmerzen oder unangenehme Gefühle bereiten. Sogar wenn du versprochen hast, nichts zu erzählen: Schlechte Geheimnisse darfst du weitersagen. Du darfst über das, was dir passiert, sprechen und dir Hilfe holen.

## Was kann ich tun,

wenn ich von sexuellem Missbrauch erfahre?

1. *Glauben Sie dem Kind.* Die Erfahrung zeigt, dass sich Mädchen und Jungen sexuelle Übergriffe nicht ausdenken. Sie sagen die Wahrheit.
2. *Bleiben Sie ruhig.* Ihre Panik oder Bestürzung würde das Kind nur belasten oder eventuell wieder zum Schweigen bringen.
3. *Informieren Sie sich und suchen Sie Hilfe* für sich und das betroffene Mädchen oder den betroffenen Jungen. Sie sind damit nicht allein! Überlegen Sie: Wer könnte Ihnen helfen (z.B. Freundinnen, Freunde, Verwandte, Beratungsstellen...)? Wenden Sie sich an die Nationale Infoline N.I.N.A.

**Kein Kind kann sich allein schützen.  
Rufen Sie uns an. Auch im Zweifelsfall!**

Überregional erhalten Sie Hilfe und Beratung bei:



N.I.N.A. – Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen

Bundesweit erreichbar unter: 01805-1234 65 / [www.nina-info.de](http://www.nina-info.de)

Regional wenden Sie sich an:

Erstellt nach den Grundsätzen des



Bundesverein zur  
**Prävention**  
von sexuellem Mißbrauch  
an Mädchen und Jungen e.V.

Kontakt und Information:  
Geschäftsstelle  
Postfach 4747  
D-24047 Kiel

Tel (0431) 88 88 061  
Fax (0431) 88 88 045  
eMail [mail@bundesverein.de](mailto:mail@bundesverein.de)  
[www.bundesverein.de](http://www.bundesverein.de)

**Kein Kind kann sich alleine schützen.  
Mit Ihrer Spende können Sie helfen!**

Spendenkonto Bundesverein:  
Nospa, BLZ 217 500 00, Konto 20 018 801

Spendenkonto N.I.N.A.  
Nospa, BLZ 217 500 00, Konto 121 137 053

Stand: Oktober 2005

[www.bundesverein.de](http://www.bundesverein.de)

Wüssten Sie davon,  
wenn ein Kind  
sexuell missbraucht  
worden wäre?

Sie können  
sexuellen  
Missbrauch  
an Mädchen  
und Jungen  
verhindern helfen!

Unwissen macht Angst -

Wissen macht stark!

Bundesverein zur  
**Prävention**  
von sexuellem Mißbrauch  
an Mädchen und Jungen e.V.

## Was ist sexueller Missbrauch?

Es ist sexueller Missbrauch, wenn eine Person ihre Machtposition, das heißt, die Unwissenheit, das Vertrauen und die Abhängigkeit eines Mädchens oder Jungen für eigene Bedürfnisse nach Macht und sexueller Befriedigung benutzt.

Dazu gehört zum Beispiel, wenn ein Täter oder eine Täterin

- ▶ ein Mädchen oder einen Jungen zur eigenen sexuellen Erregung anfasst oder sich berühren lässt
- ▶ ein Kind zwingt oder überredet, ihn/sie nackt zu betrachten oder sexuellen Handlungen zuzusehen
- ▶ Kinder für pornographische Zwecke benutzt oder ihnen Pornografie vorführt
- ▶ Mädchen oder Junge zu oralem, analem oder vaginalem Geschlechtsverkehr zwingt oder überredet – also vergewaltigt
- ▶ ein Mädchen oder einen Jungen zwingt, die Tat(en) zu verschweigen

## Informationen

für Mütter und Väter sowie ErzieherInnen, LehrerInnen etc.

Wenn Erwachsene an sexuellen Missbrauch denken, verstehen die meisten darunter einen gewalttätigen, brutalen Angriff durch Fremde oder flüchtige Bekannte. Dieser Eindruck ist falsch!

In 94 Prozent der Fälle von sexuellem Missbrauch sind die Täter Menschen, die den Kindern bekannt sind. Oft ist es sogar jemand, den das Mädchen oder der Junge liebt oder dem sie vertrauen (z.B. Vater, Stiefvater, Opa, Tante, Onkel, Lehrer, Pastor, Bruder...).

Der größte Teil der Täter ist männlich, doch Mädchen und Jungen erleben sexuellen Missbrauch auch durch Frauen.

Sexuelle Missbrauchshandlungen werden von Tätern geplant, und die Intensität der Übergriffe wird gesteigert. Selten bleibt es bei einer einmaligen Begebenheit. In der Regel wiederholt sich der Missbrauch über Jahre hinweg, bis Erwachsene die Hinweise des Mädchens oder des Jungen verstehen, ihnen glauben und den Missbrauch beenden.

Sexueller Missbrauch ist eine schmerzhaft Erfahrung für die Betroffenen und deren Vertrauenspersonen.

## Wissen macht stark!

So können Sie mit Mädchen und Jungen darüber sprechen:

Dein Körper gehört dir, du bist wichtig, du hast das Recht, dich zu schützen. Du hast z.B. ein Recht darauf, allein zu baden oder zu schlafen. Du darfst bestimmen, wie, wann, wo und von wem du angefasst werden willst. Deine Gefühle sind wichtig. Sie machen dich einzigartig, und du kannst ihnen vertrauen. Zeige, wie du dich fühlst. Erzähle, wenn du ängstlich, traurig, glücklich oder verunsichert bist.

Berührungen sind für jeden Menschen wichtig. Liebevoller, angenehme und zärtliche Berührungen fühlen sich gut an. Einige Berührungen tun richtig weh. Solche Berührungen sind nicht in Ordnung. Niemand wird gern geschlagen, getreten oder geschubst. Manche Berührungen passen nicht zu deinem Gefühl und sind irgendwie komisch, ohne dass du sagen kannst, warum! Einige verwirren dich, wie z.B. zu lange und zu feste Umarmungen. Gekitzelt zu werden kann anfangs lustig sein, aber es wird unangenehm, wenn die Person nicht aufhört, obwohl du es willst. Manchmal nutzen Erwachsene Kinder aus: Sie berühren dich, ohne darauf zu achten, wie du dich fühlst. Das kann ein älterer Freund sein, ein Erzieher, ein Verwandter oder dein Vater oder deine Mutter sein. Es kann auch sein, dass jemand selbst angefasst werden will und dann ein Mädchen oder einen Jungen dazu überredet oder zwingt, ihn anzufassen.